

Rückblick auf den Jugendgottesdienst „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

Am vergangenen Sonntag trafen sich **35 Jugendliche und Junggebliebene** zum abschließenden JuGo der dreiteiligen Reihe „**Nun aber bleiben Glaube * Hoffnung * Liebe**“

Zu Beginn sangen Anna & **Jonas** das Lied „**Für die Liebe**“ von **Berge**:

Wir haben die Wahl Wir können im Gleichschritt mitmarschieren Oder unserer Stimme folgen Und aufhören, nur zu funktionieren Wir haben die Wahl Wir könnten auch mal was riskieren Wir könnten uns verletzlich zeigen Und die Hoffnung nicht verlieren Wir können es versuchen, anstatt gleich aufzugeben Und uns Mut machen, die guten Seiten sehn Uns verbünden, statt aufeinander loszugehen Wir können wählen Ich entscheid' mich für die Liebe Und für die Menschlichkeit

Nach **Uwes Begrüßung** und dem **Eingangslied „Liebe ist Leben“**

entwickelte sich ein heiter-nachdenkliches Gespräch über die Liebe zwischen **Vater Andreas** und **Sohn Florian** (von **Renate** geschrieben).

Wir sangen den Klassiker „**Sailing**“ und beteten miteinander im **Psalm** um offene Ohren, offene Augen und offene Herzen, um Menschen mit Liebe begegnen zu können.

Jonas stellte in **music & lyrics „the power of love“** von **Frankie goes to Hollywood** vor.

In der **PowerPointPredigt** legte **Uwe** das **Bild** von **Eberhard Münch** zur **Jahreslosung 2024** aus: **Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe**

„Alles in Liebe geschehen lassen ... Welch ein Anspruch. Und vielleicht auch: Was für eine Überforderung. In Liebe – wie oft sehnen wir uns nach ihr und wie oft bleibt man sie uns schuldig: die Liebe.

Und noch öfter bleiben wir sie anderen schuldig.

Sind leer, ausgebrannt. Lieblos.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe ... Wenn ihr es nämlich nicht in Liebe tut – dann verfehlt ihr eure Bestimmung. Ihr seid Geschöpfe der Liebe.“



In der anschließenden **Aktion** konnten immer zwei Herzhälften zueinander finden und sich über den Vers, der auf dem ganzen Herz sichtbar wurde, austauschen.



In der **Chill-Out-Phase** genossen wir die von **Andreas** selbstgemachten, unfassbar leckeren **Pizzabrötchen**.

Wir baten Gott im gemeinsamen **Gebet**, dass er uns Glauben, Hoffnung und Liebe schenke und sangen das **Bette-Midler-Lied „the rose“**.

Andreas sprach uns den **Segen** zu: „**Herr, segne unser Herz,**

*dass es Wohnstatt sei deinem Geist,
dass es Wärme schenken und bergen kann,
dass es reich sei an Verzeihen,
dass es Leid und Freud teilen kann.
Herr, schenke uns ein liebendes Herz.“*

Nächste Vorbereitung: Montag, 3.2.2025

19 - 20 Uhr Jugendraum PGZ

***** wir planen eine neue dreiteilige JuGo-Reihe *****